

11. August 2016

Langflieger und Punktlander

Der Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Südschwarzwald trug am Kandel bei sehr guter Thermik seine Vereinsmeisterschaft aus.



Ankunft am Landeplatz in Heimeck. Manche blieben zuvor mehr als fünf Stunden in der Luft. Foto: DGFC

WALDKIRCH (BZ). Bei hervorragendem Flugwetter am und über dem Kandel fand die Vereinsmeisterschaft des Drachen- und Gleitschirmfliegerclubs Südschwarzwald (DGFC) statt. Bei sehr guten thermischen Bedingungen starteten rund 50 Teilnehmer in drei verschiedenen Disziplinen. Davon machten sich 20 Drachen- und Gleitschirmflieger auf den Weg, eine möglichst lange Flugstrecke hinter sich zu legen.

Zunächst allerdings dauerte es bis zum Mittag, bis der Wind auf West drehte und das Starten möglich war. Da die Wolkenbasis relativ niedrig war, erwarteten die Flieger am Wettkampftag keine besonders weiten Strecken, schreibt der DGFC nach dem Wettkampftag. Zur Überraschung stieg die Wolkenbasis im Schwarzwald dann doch auf über 2100 Meter an. So erreichte der Sieger bei den Drachenfliegern, Jochen Zeyher, doch noch eine Flugstrecke von sehr guten 136,6 Kilometern nach einer Flugzeit von 5:53 Stunden. Dabei flog er vom Kandel bis nahe Freudenstadt

und zurück bis nach Oberried. Platz 2 belegte Roland Wöhrle nach 91,6 Kilometern.

Auch bei den Gleitschirmfliegern wurde mehrmals über das Elztal hin und her geflogen: Der neue Vereinsmeister Jakob Hummel landete nach 83,7 Kilometern und 5:31 Stunden, Zweiter wurde mit 50,6 Kilometern Johannes Chalk, den dritten Platz belegte Johannes Karl. Neben diesem Wettbewerb wurde auch ein Funcup ausgetragen. Die Aufgaben bestanden hier in einem Zielwurf aus rund 50 Metern Höhe, einer Punktlandung sowie einem kleinen Slalom mit Gleitschirm am Landeplatz. Bei den Damen gewann Natalie Roloff, bei den Herren Chris Booker und bei den Tandemfliegern Ulf Brech. Einige Frühaufsteher unter den Gleitschirmfliegern starteten bereits um 7.30 Uhr morgens zu einer Walk-and-Fly-Tour: Über das Suggental und die Thomahütte (mit Frühstück) erreichten sie nach gut zweieinhalb Stunden Gehzeit den Kandelgipfel, dies mit den bis zu 16 Kilogramm schweren Gleitschirmrucksäcken, und machten sich an den Abflug.

Autor: bz

WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH

"Sie wollten es unbedingt schaffen"

Zwei Flüchtlinge aus Syrien und Irak sind jetzt Rettungsschwimmer. **MEHR**

Eine Bühne für die Liturgie

Peter Zürcher erläuterte Details der St.-Margarethen-Kirche / Nächste Führung am 14. August. **MEHR**

Waldkirchs fleißige Stricklieseln

Mützen für kleine und große Krebspatienten / Warme Decken für frühere KZ-Häftlinge / Socken für Obdachlose. **MEHR**